

PRESSEMITTEILUNG

Führende Akteure der Immobilienwirtschaft gründen Initiative für digitalen Türzugang (IDiT)

- Neu gegründete Initiative setzt sich für Standards beim digitalen Türzugang ein
- Forderung nach mehr Aufklärung, Normen und Schnittstellen für digitale Türzugangssysteme
- Deutsche Wohnen, KIWI, Schindler Deutschland, Gegenbauer, Greenberg Traurig, PRÜM, GARANT, Immobilien Service Deutschland, ABUS und Hager Group sind Gründungsmitglieder, weitere Partner sind im Gespräch

Berlin, 21.11.2018 – Führende Akteure der Immobilienwirtschaft haben sich auf die Gründung der „Initiative Digitaler Türzugang“, kurz IDiT, verständigt.

Die Initiative verfolgt drei Hauptziele: Sie will sich für Aufklärung über digitale Türzugangssysteme einsetzen, Geschäftsmodelle über Einzelinteressen hinweg aus wirtschaftlicher, technischer und rechtlicher Sicht untersuchen und sich für einheitliche technische und rechtliche Standards für digitale Türzugangssysteme einsetzen. Anfang der Woche wurde dazu ein entsprechendes Konzeptpapier verabschiedet. Zu den beteiligten Gründungsunternehmen gehören Deutsche Wohnen, KIWI, Schindler Deutschland, Gegenbauer, Greenberg Traurig, PRÜM, GARANT, Immobilien Service Deutschland, ABUS und Hager Group mit Türsprechanlagen der Marke Elcom.

Die Gründungsunternehmen, die der Wohnungswirtschaft und ihren Dienstleistern angehören, sehen im digitalen Zutritt großes Potential. Dem flächendeckenden Einsatz stehen heute jedoch einige Hemmnisse entgegen, für die die Unternehmen gemeinsam Lösungen erarbeiten wollen.

Das Wohnungsunternehmen Deutsche Wohnen sieht im digitalen Türzugang große Chancen, aber auch Herausforderungen: „Türzugang spielt bei sehr vielen Kernprozessen der Wohnungswirtschaft eine wichtige Rolle, insbesondere bei der Steuerung von Handwerksdienstleistungen oder Mieterwechseln. Entsprechend wichtig ist es, dass zwischen verschiedenen Systemen offene und sichere Schnittstellen für reibungslos funktionierende Prozesse bestehen. Im Hinblick darauf ist der digitale Zugang auch ein wichtiges Thema bei der Erhöhung von Service und Komfort für unsere Kunden“, erläutert Holger Rentel, Director der Deutsche Wohnen. Dr. Christoph Enaux, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Greenberg Traurig, denkt an die Entstehung weiterer Geschäftsfelder: „Digitaler Zugang als Plattform ist deutlich mehr, als nur eine Zutrittsberechtigung für eine einzelne Tür zu vergeben. Im Ökosystem des Türzugangs entsteht eine Vielzahl neuer Geschäftsmöglichkeiten, die auch zahlreiche neue rechtliche Fragen aufwerfen. Über die IDiT wollen wir diese Fragen frühzeitig erkennen und lösen, um so auch bei den Geschäftsmodellen Branchenstandards zu schaffen und Silo-Lösungen zu vermeiden.“

Für KIWI Geschäftsführer Karsten Nölling ist auch der Informationsaspekt ein wesentlicher Beweggrund, die Initiative ins Leben zu rufen: „Vielfach besteht heute noch Unwissen und Unsicherheit über die Anwendungsmöglichkeiten und damit verbundenen Chancen, aber auch Grenzen und Risiken beim digitalen Türzugang. Wir sind froh, in der Initiative wichtige Akteure aus Wohnungswirtschaft, etablierten Dienstleistern und PropTechs zusammen zu bringen, um gemeinsam die wesentlichen Fragen nicht nur zu stellen, sondern auch zu lösen.“



Über die IDiT

Die IDiT ist ein Zusammenschluss von Akteuren der Wohnungswirtschaft und ihren Dienstleistern, die sich für den verbreiteten Einsatz von digitalem Türzugang einsetzen. IDiT will gemeinsam Aufklärungsarbeit leisten und sich für die Schaffung von einheitlichen rechtlichen und technischen Standards einsetzen. Zu den Gründungsmitgliedern gehören das Wohnungsunternehmen Deutsche Wohnen, der Hersteller des digitalen Türzugangssystems KIWI, der Aufzugshersteller Schindler Deutschland, die Facility Manager Gegenbauer und Immobilien Service Deutschland, die Kanzlei Greenberg Traurig, die Türenhersteller PRÜM und GARANT, der Anbieter von Sicherheitslösungen ABUS und Hager Group mit Türsprechanlagen der Marke Elcom.



Über Deutsche Wohnen

Die Deutsche Wohnen ist eine der führenden börsennotierten Immobiliengesellschaften in Deutschland und Europa, deren operativer Fokus auf der Bewirtschaftung und Entwicklung ihres Portfolios, mit dem Schwerpunkt auf Wohnimmobilien, liegt. Der Bestand umfasste zum 30. September 2018 rund 165.700 Einheiten, davon 163.100 Wohneinheiten und 2.600 Gewerbeeinheiten. Die Deutsche Wohnen ist im MDAX der Deutschen Börse gelistet und wird zudem in den wesentlichen Indizes EPRA/NAREIT, STOXX® Europe 600 und GPR 250 geführt. Mehr Informationen auf www.deutsche-wohnen.com



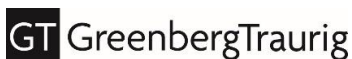
Über KIWI

KIWI ist das schlüssellose Zugangssystem für Haus- und Wohnungstüren von Mehrfamilienhäusern. Über das KIWI Portal können Zutrittsberechtigungen zentral verwaltet werden. Hausverwaltern bleiben unnötige Wege erspart und die Sorge, den richtigen Schlüssel zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu haben, entfällt. Über 65.000 Wohneinheiten sind an die KIWI Infrastruktur angeschlossen und mehr als 500 Wohnungsunternehmen gehören zu den KIWI Kunden. KIWI ist ein Service der KIWI.KI GmbH. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin wurde im Februar 2012 gegründet. Es wird von Karsten Nölling, Vorsitzender der Geschäftsführung, sowie von Dr.-Ing. Claudia Nagel und Hannah Nöthig geführt. Mehr Informationen auf www.kiwi.ki



Über Gegenbauer

Als Fachgesellschaft der Unternehmensgruppe Gegenbauer (2017: 700 Mio. € Umsatz / 18.000 Beschäftigte) ist die Gegenbauer Property Services GmbH der Spezialist für die professionelle und qualitätsorientierte Bewirtschaftung von Wohnimmobilien. Das Portfolio umfasst Hausmeister-Services sowie weitere immobilienbezogene Dienstleistungen. Praxiserprobte Sicherheitskonzepte für Wohnanlagen und umfassende Dienstleistungen zum Bau bzw. zur Pflege von Grün-, Sport- und Freizeitanlagen komplettieren das Dienstleistungsspektrum der Gegenbauer Property Services. Mehr Informationen auf www.gegenbauer.de



Über Greenberg Traurig

Greenberg Traurig ist eine führende internationale Wirtschaftskanzlei an weltweit 38 Standorten. In Deutschland beraten circa 60 Anwälte schwerpunktmäßig zu Transaktionen und neuen Geschäftsmodellen in den Branchen Immobilien, Technologie und Telekommunikation, Medien und Entertainment sowie Infrastruktur. Die Kanzlei zeichnet sich durch ihren integrierten Beratungsansatz aus, der juristische Kompetenz mit umfassenden Branchenkenntnissen verbindet. Dafür werden die Anwälte von führenden Anwaltsverzeichnissen regelmäßig empfohlen. Das vom Handelsblatt veröffentlichte „Best Lawyers Ranking“ zeichnete das Team 2018 erneut mit dem Qualitätssiegel „Deutschlands beste Anwälte“ aus. Greenberg Traurig wurde 1967 in den USA gegründet. Weltweit beraten 2000 Anwälte in den USA, Europa, Asien und Lateinamerika innovative Unternehmen. Mehr Informationen auf www.gtlaw.de



Über GARANT

Die GARANT Türen und Zargen GmbH hat sich fest an der Spitze der deutschen Türen- und Zargenindustrie etabliert. Gegründet im Jahr 1991, beschäftigt das Thüringer Unternehmen heute 516 Mitarbeiter, die 2017 einen Umsatz von 89 Millionen Euro erwirtschaftet haben. Permanente Investitionen in modernste Maschinen und Anlagen ermöglichen effiziente Produktions- und Geschäftsprozesse, die nach DIN EN ISO 9001 ausgerichtet sind. Das Produktportfolio enthält Standard-, Stil- und Designtüren, die auch als Funktionstüren wie Schall- und Rauchschutz sowie Einbruch- und Feuerhemmung in den verschiedensten Ausführungen gefertigt werden. Ebenso sind Klimaschutz-, Nass- und Feuchtraumtüren sowie

Strahlenschutztüren im Liefersortiment enthalten. Ein hochwertiges Glas- und Beschlagprogramm komplettiert das Angebot. Das umfangreiche Sortiment an Oberflächenmaterialien enthält Furniere, Lacke, Dekorfolien, Glas sowie stark beanspruchbares CPL und HPL und deckt alle Anforderungsbereiche ab. GARANT-Produkte und -Prozesse weisen unter anderem folgende Zertifikate auf: PEFC, FSC, Energiemanagement ISO 50001, schadstoffgeprüft, Umwelt- Produktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804 sowie die Mitgliedschaft in der RAL-Gütegemeinschaft. Seit Dezember 2016 gehört GARANT zur ARBONIA AG. Mehr Informationen auf www.garant.de



Über PRÜM

Seit der Gründung im Jahr 1970 hat sich der Türenhersteller PRÜM aus Weinsheim Schritt für Schritt zu einem der größten und erfolgreichsten Unternehmen im Bereich Innentüren entwickelt. Rund 3.800 Türblätter und 3.500 Zargen verlassen heute jeden Tag das Werk in der Eifelgemeinde – produziert wird ausschließlich in Weinsheim. Der deutsche Fachhandel wird nahezu flächendeckend mit Innentüren und Zargen von PRÜM bedient. Kontinuierliche Investitionen in modernste Produktionsanlagen und Prozesse, geschulte langjährige Mitarbeiter und eine konsequente Fachhandelsstrategie ermöglichen PRÜM seit Jahren ein permanentes Wachstum. Die oberste Priorität: erstklassige Produkt- und Prozessqualität. Denn nur so kann dauerhaft eine hohe Kundenzufriedenheit gewährleistet werden. Zudem sind ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein ökologisch verantwortliches Handeln fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Die Produktpalette des vielfältigen Angebots reicht von Standardtüren über edle Stil-, exklusive Trend- und Designtüren bis hin zu Ganzglastüren und hochwertigen Funktionstüren, wie: Einbruch-, Brand-, Rauch-, Schall-, Strahlenschutz, Feuchtraum oder Windfangelemente - für höchste Ansprüche. Seit Dezember 2016 gehört PRÜM zur ARBONIA AG. Mehr Informationen auf www.tuer.de/



Über Schindler

Der 1874 gegründete Schindler Konzern ist einer der weltweit führenden Anbieter von Aufzügen und Fahrtreppen und damit einhergehenden Dienstleistungen. Seine innovativen und umweltfreundlichen Zutritts- und Beförderungssysteme prägen maßgeblich die Mobilität einer urbanen Gesellschaft. Täglich bewegt Schindler mit seinen Mobilitätslösungen 1 Milliarde Menschen auf der ganzen Welt. Hinter diesem Erfolg stehen mehr als 60.000 Mitarbeitende in über 100 Ländern. Schindler Deutschland wurde 1906 als erste Auslandstochter gegründet und ist heute mit rund 4.000 Mitarbeitern an 70 Standorten präsent. Gemeinsam mit dem Berliner PropTech-Unternehmen KIWI hat Schindler Deutschland mit Schindler SmartKi eine digitale Alternative zum Schlüsseltresor entwickelt. Mehr Informationen auf www.schindler.de



Über Immobilien Service Deutschland

Als bundesweit tätiger Gebäudedienstleister für Wohn- und Gewerbeimmobilien betreuen wir Kunden aus den verschiedensten Branchen: Hausverwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften, Kreditinstitute, Versicherungen, Wohlfahrtsverbände, Einzelhandels-, Großhandels- sowie Industrieunternehmen, Kindergärten, Schulen und viele mehr. Denn schließlich gibt es in jeder Immobilie und auf allen Grundstücken immer etwas zu tun.

Als Gebäudedienstleister entwickeln wir individuelle Konzepte für Pflege und Werterhalt - und das partnerschaftlich, tatkräftig, systematisch. 35 Jahre Erfahrung in der Treppenhausreinigung, Grünflächenpflege, der Haustechnik und dem Winterdienst machen den Immobilien Service Deutschland zu einem kompetenten Partner. Sie finden uns bundesweit an 73 Standorten. Mehr Informationen auf www.isd-service.de



Über die Hager Group

Die Hager Group ist ein führender Anbieter von Lösungen und Dienstleistungen für elektrotechnische Installationen in Wohn-, Industrie- und Gewerbeimmobilien. Das Leistungsspektrum reicht von der Energieverteilung über die Leitungsführung und Sicherheitstechnik bis zur intelligenten Gebäudesteuerung.

Als unabhängiges, inhabergeführtes Familienunternehmen mit Sitz in Blieskastel, Deutschland, gehört die Hager Group zu den Innovationsführern der Branche. 11.400 Mitarbeiter erwirtschaften einen Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro. Komponenten und Lösungen werden an 23 Standorten rund um den Globus produziert, Kunden in 120 Ländern der Erde setzen auf sie. Mehr Informationen auf www.hagergroup.com



Über ABUS Security-Center

ABUS Security-Center ist Hersteller innovativer Alarmanlagen, Videoüberwachungssysteme und Zutrittskontrollsysteme. Als Teil der ABUS Gruppe ist das Unternehmen sowohl auf branchenspezifische Sicherheitsbedürfnisse, als auch auf die Anforderungen von Privatanwendern spezialisiert. Dabei steht die Entwicklung ganzheitlicher und besonders anwenderfreundlicher Sicherheitsprodukte im Vordergrund: die Verschmelzung von Mechanik, Alarm, Zutrittskontrolle und Videoüberwachung zu kompletten Sicherungslösungen. Mit Schwerpunkt in Europa ist das Unternehmen weltweit vertreten. ABUS wurde vom Plus X Award in der Kategorie „Elektro- und Medientechnik“ als „Most innovative Brand 2017“ ausgezeichnet. Mehr Informationen auf www.abus.com



v. l. unten: Julia Rubin (KIWI), Udo Roggendorf (Arbonia, PRÜM-GARANT), Dr. Christoph Eaux (Greenberg Traurig), Marco Müller (Arbonia, PRÜM-GARANT), Karsten Nölling (KIWI), Robert Lipinsky (Gegenbauer)

v. l. oben: Sebastien Weisse (Hager Group), Stefan Meffert (Immobilien Service Deutschland), Thomas Carnaghi (Hager Group), Thorsten Kürzinger (ABUS), Lennart Svensson (Schindler Deutschland), Ulrike Bettge (Gegenbauer), Sven Stuhlmann (ABUS), Holger Rentel (Deutsche Wohnen)

Unter diesem Link stellen wir Ihnen das Foto in Druckqualität zur Verfügung: <https://kiwi.ki/wp-content/uploads/2018/11/IDiT-Partner.jpg>

Pressekontakt KIWI:

Julia Rubin
Head of Marketing
KIWI.KI GmbH
Wattstraße 11
13355 Berlin

T: 030 609 83 83-27

E-Mail: julia.rubin@kiwi.ki